

Anfrage Nr. 0047/2005/FZ
Anfrage von: Frau Stadträtin Nissen
Anfragedatum: 13.12.2005

Stichwort:
**Weihnachtsbaumverkauf neben der
Eisbahn auf dem Karlsplatz**

Beschlusslauf!

Schriftliche Frage:

Womit ist zu rechtfertigen, dass die Eisbahn auf dem Karlsplatz den einzigen Verkaufsstand für Weihnachtsbäume in der Kernaltstadt verdrängen kann, so dass die Bewohner jetzt gezwungen sind, mit dem Auto ihre Bäume aus anderen Stadtteilen herbeizuschaffen? Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, im nächsten Jahr wieder einen angemessenen Platz für den Verkauf von Weihnachtsbäumen zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Sowohl der Betreiber der Eisbahn als auch die Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH (HKT) als Veranstalter haben auf Anfrage des Amtes für öffentliche Ordnung zugestimmt, dass die freie Fläche auf dem Karlsplatz (im südwestlichen Bereich zwischen den Bäumen) für den Verkauf der Weihnachtsbäume genutzt werden kann.

Die bisherige Standbetreiberin hat den ihr angebotenen Platz abgelehnt und auch die übrigen dem Amt für öffentliche Ordnung bekannten Weihnachtsbaumhändler sahen kaum eine Möglichkeit, für dieses Jahr noch kurzfristig einzuspringen. Für nächstes Jahr gibt es jedoch mindestens einen Interessenten.

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005

Nachfrage Stadträtin Nissen:

Ich habe mit der Besitzerin dieses Standes gesprochen. Sie hat mir gesagt, dass dieser Platz viel zu klein gewesen wäre. Sie hätte nur 8 bis 10 Weihnachtsbäume aufstellen können und dann hätte sie noch jeden Tag für ihr Auto bezahlen müssen. Das wäre ihr einfach zu viel gewesen, das hätte sie nicht herauswirtschaften können. Deshalb hat sie ihn aufgegeben.

Oberbürgermeisterin Weber:

Ich habe erst jetzt von den Problemen erfahren. Aber es wird nächstes Jahr eine Lösung geben.

Ergebnis: behandelt